

Smart City-Wettbewerb

Gewinnen Sie für Ihre Kommune den Start in die digitale Zukunft.



**Teilnahmeschluss:
15. August 2021**



Jetzt wird Ihre Kommune smart

Mit dem Internet der Dinge (IoT) stellen Sie die Weichen in Ihrer Kommune in Richtung Zukunft: Neben Kostensenkungen und der Reduzierung von Emissionen punkten Sie vor allem mit einer spürbar höheren Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger sowie mit attraktiven Rahmenbedingungen für den Handel und das Gewerbe vor Ort. Lassen Sie sich die neuen Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung für Ihre Kommune nicht entgehen!

Beteiligen Sie sich jetzt an unserem Smart City-Wettbewerb. Egal, ob schon konkrete Planungen bei Ihnen für ein Modellprojekt zum Internet der Dinge vorliegen oder bisher hierzu lediglich erste Gedankenspiele erfolgt sind. Skizzieren Sie uns kurz Ihre Projektidee und mit ein wenig Glück gewinnen Sie die Umsetzung des Projekts mit uns als Partner an Ihrer Seite.

Alle Details zum Wettbewerb haben wir Ihnen auf der folgenden Seite zusammengestellt. Wir freuen uns auf Sie!

Mitmachen lohnt sich!

Die beiden Siegerkommunen des Wettbewerbs mit den überzeugendsten Konzepten können sich über folgende Unterstützung für einen Projektzeitraum von zwölf Monaten freuen:

- Wir errichten in der Kommune je ein LoRaWAN-Gateway (Sendeeinrichtung) für Ihr Internet der Dinge.
- Wir stellen die Hardware (Gateway, bis zu zehn Sensoren) für das Projekt zur Verfügung.
- Wir übernehmen den Betrieb inkl. IoT-Plattform und Visualisierung.



Die Siegerehrung des Wettbewerbs findet offiziell auf dem Kongress „Digital Society/ Smart City“ am 3.11.2021 in Frankfurt a. M. statt.

Wichtig: auch alle anderen Teilnehmer profitieren! In einem kostenfreien (Online-) Workshop zeigen wir Wege auf, wie die angedachten und skizzierten Projekte gemeinsam realisiert werden können.

Smart City-Wettbewerb im Überblick

Bewertungskriterien

- ▶ Beitrag zu Nachhaltigkeit oder Lebensqualität
- ▶ Realisierbarkeit
- ▶ Kosten sowie Kosten-Nutzen-Verhältnis
- ▶ Übertragbarkeit auf weitere Kommunen

Teilnahmegebiet

- ▶ Einsender aus Hessen oder dem Gebiet der Metropolregion FrankfurtRheinMain

Teilnahmeberechtigte

- ▶ Kommunen und Behörden sowie städtische bzw. öffentliche Gesellschaften und Unternehmen
- ▶ Andere, wenn die Mitwirkung oben genannter gegeben ist

Struktur der Einreichung

- ▶ Einsendung als PDF-Dokument mit 2-5 Seiten und folgender Gliederung:
- ▶ Problemstellung
- ▶ Lösungsansatz (Bestandteile, Nutzen)
- ▶ Relevanz für Ihre Kommune
- ▶ Bei Ihrer Lösung mitwirkende Akteure
- ▶ Standortvorschlag für LoRaWAN-Gateway
- ▶ Kontaktdaten



Ihre vollständigen Teilnahmeunterlagen senden Sie bitte bis zum
15.08.2021 an folgende E-Mail-Adresse:
smartcity@mainova.de
Sie erhalten von uns direkt nach Erhalt der Mail eine Bestätigung.

**Teilnahmeschluss:
15. August 2021**

Bekanntgabe der Sieger

- ▶ Anfang September

Hinweise zu Standort und Montage des LoRaWAN-Gateways

- ▶ Das LoRaWAN-Gateway sollte maximal 3 km vom gewünschten Ort der Sensoren installiert werden.
- ▶ Um Funkschatten zu vermeiden, sollte der Standort des Gateways vom Standort der Sensoren aus sichtbar sein.
- ▶ Ein Stromanschluss zur Stromversorgung des Gateways müsste gegeben sein (Kosten für den Stromverbrauch übernehmen wir).
- ▶ Gut geeignete Standorte sind meist (Flach-)Dächer von etwas höheren Gebäuden.

www.mainova.de/smartcity

Ihre Jury

Die Jury setzt sich aus fünf Experten zusammen und kürt unter Berücksichtigung der vorgenannten Bewertungskriterien die beiden Siegerkommunen.

Dr. Bernd Bienzeisler

Leiter Forschungs- und Innovationszentrum Kognitive Dienstleistungssysteme, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO



Dr. Meike Niedbal

Leiterin Smart City | DB sowie Leiterin Produkt- und Portfoliomanagement, DB Station&Service AG



Diana Rauhut

Vorständin Vertrieb Privat- & Gewerbekunden / Kundenservice / Energiedienstleistungen / Digitalisierung & IT, Mainova AG



Barbara Schader

Bürgermeisterin Stadt Bürstadt
(Pilotkommune LoRaWAN und Internet der Dinge)



Hauke Schlüter

Geschäftsführer House of Digital Transformation e.V.
(Vernetzungsplattform Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, Teil der Geschäftsstelle „Smarte Region“ der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung)



Ihr Ansprechpartner

Sie haben noch Fragen oder benötigen weitere Informationen?
Gerne bin ich persönlich für Sie da!



Tobias Männel

Leiter Stabsstelle Vertrieb Datengetriebene & Urbane Geschäftsmodelle



E-Mail

t.maennel@mainova.de



Telefon

+49 151 744 06847

Digitale Zukunft nachhaltig gestalten

Das Internet der Dinge ermöglicht die intelligente Digitalisierung von Städten und Gemeinden. Die Funktechnik LoRaWAN bietet hierfür die ideale technische Infrastruktur. Die Anwendungsmöglichkeiten sind fast unbegrenzt, denn mittels Sensorik können kommunale Aufgaben und Aktivitäten über eine zentrale Plattform bedarfsgerecht und wirtschaftlich gesteuert werden.

Ihre Kommune profitiert:

- Geringere Betriebskosten**
Aktivitäten erfolgen nicht nach starren Zeitplänen, sondern flexibel nach Bedarf (z. B. intelligente Abfallkonzepte).
- Schonung von Ressourcen**
Mobilitäts-, Energie-, Wärme- und Wasserkonzepte werden bedarfsgerecht gesteuert.
- Mehr Sicherheit und Lebensqualität**
Bürgerinnen und Bürger bewegen sich sicherer im öffentlichen Raum.
- Höhere Wettbewerbsfähigkeit**
Infrastrukturangebote erhöhen die Wertschöpfungsprozesse und stärken die lokale Wirtschaft.



Das Internet der Dinge macht's möglich: Wesentliche kommunale Aufgaben können intelligent und bedarfsgerecht gesteuert werden.

Wir sorgen für die richtige Technologie

Mit uns setzen Sie von Beginn an beim Aufbau Ihrer digitalen Infrastruktur auf eine zukunftsweisende Technik: LoRaWAN ermöglicht eine flexible Zusammenarbeit von verschiedenen Systemen und Techniken ohne starre und komplexe Installationen. Zudem ist die Verfügbarkeit gegenüber WLAN garantiert flächendeckend möglich. Gleichzeitig sind die Kosten im Vergleich zu einer Mobilfunklösung deutlich geringer.

So funktioniert's:

- ▶ **Einfach:** Wenige Sendeeinrichtungen, sogenannte „Gateways“ (fünf bis sechs in einer durchschnittlichen Kommune), reichen zur Flächenabdeckung. Die Installation dieser kleinen und strahlungsarmen Geräte ist nahezu überall möglich.
- ▶ **Flexibel:** Keine Kabelverbindungen nötig, batteriebetriebene Sensoren mit langer Laufleistung von bis zu zehn Jahren.
- ▶ **Zukunftsfähig:** Offener Standard, keine Herstellerbindung. Der Wettbewerb sorgt für eine große und preiswerte Auswahl an verschiedensten Sensoren sowie für permanente Innovationen.
- ▶ **Sicher:** Sehr hohe Datensicherheit auch bei sensiblen Daten oder kritischen Funktionen durch mehrere Verschlüsselungsschichten.



LoRaWAN Antennen

GPS Antenne

Gateway

LTE Antenne

Power over Ethernet Kabel